



60. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
60th International Leipzig Festival for Documentary and Animated Film
30.10. — 05.11.2017

PM # 14/2017

24.10.2017

DREFA ist neuer Unterstützer von DOK Leipzig

21 Preise werden zum Festivalabschluss vergeben | Preisgeld von insgesamt 73.500 Euro

Die DREFA unterstützt erstmals DOK Leipzig. Das Unternehmen engagiert sich vor allem bei der Durchführung von DOK Exchange, einer Veranstaltung, die Dokumentar- und Animationsfilmschaffende sowie Fachleute aus dem transmedialen Bereich vernetzt, um neue Projektideen auf den Weg zu bringen. Die DREFA Media Holding GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des MDR. Darüber hinaus ist die Deutsche Bahn zum ersten Mal an der Seite von DOK Leipzig und unterstützt, gemeinsam mit ECE Promenaden Hauptbahnhof, die Filmvorführungen in der Osthalle des Hauptbahnhofs während der Festivalwoche.

Neu ist in diesem Jahr auch, dass alle DOK Talks gemeinsam mit Kooperationspartnern durchgeführt werden. Zu diesen gehören die Heinrich-Böll-Stiftung, das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas, der Verband der Filmkritik, MDR Kultur, ARTE und die Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Die Matineen sind in diesem Jahr an die Retrospektive angegliedert und wurden in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsarchiv und der DEFA-Stiftung realisiert.

“Ohne unsere Partner, Förderer, Sponsoren und Preisstifter hätte unser Festival nicht die internationale Strahlkraft, für die es bekannt ist“, sagt Festivaldirektorin Leena Pasanen. „Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die uns seit Jahren unterstützen und wir freuen uns besonders, dass wir in diesem Jahr vielversprechende neue Partnerschaften eingehen konnten.“

Zahlreiche Preisstifter engagieren sich bei DOK Leipzig. Ein Comeback gibt es für den Filmpreis Leipziger Ring, den die Stiftung Friedliche Revolution vergangenes Jahr aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht vergeben konnte. Die Auszeichnung würdigt während der Festivalwoche im Herbst einen Dokumentarfilm zu den Themen Menschenrechte, Demokratie oder bürgerschaftliches Engagement. Der Preisträger wird in diesem Jahr vom Publikum ermittelt. Zum ersten Mal wird darüber hinaus das Preisgeld des Young Eyes Film Award von der Stadtbau AG gestiftet. Im Bereich DOK Industry gibt es eine neue Auszeichnung. Erstmals wurde im Rahmen des DOK Co-Pro Market ein Stipendium für Reisekostenunterstützung an eine der teilnehmenden Regisseurinnen vergeben. Das Stipendium wird gesponsert vom Zonta Club Leipzig Elster e.V., der Frauen im Berufsleben fördert.

Mit 10.000 Euro am höchsten dotiert sind die Goldene Taube im Internationalen Wettbewerb langer Dokumentar- und Animationsfilm, gestiftet vom Mitteldeutschen Rundfunk, die Goldene Taube im Deutschen Wettbewerb langer Dokumentar- und Animationsfilm genauso wie die Goldene Taube im Next Masters Wettbewerb, gestiftet von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig. Der Mitteldeutsche Rundfunk ist darüber hinaus Medienpartner und Stifter des MDR-Filmpreises. Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) stiftet auch in diesem Jahr den Healthy Workplaces Film Award und unterstützt darüber hinaus das Festival großzügig. Das Goethe-Institut ist nicht nur Preisstifter, sondern auch ein wertvoller Reisekostenunterstützer für DOK Leipzig. Insgesamt werden beim Festival 21 Preise in einem Gesamtwert von 73.500 Euro vergeben.

Der Gesamtetat von DOK Leipzig liegt bei rund zwei Millionen Euro. Der größte Geldgeber ist die Stadt Leipzig, die den Zuschuss in diesem Jahr einmalig von 421.300 Euro auf 651.300 Euro erhöht hat. Im Jahr 2018 wird die Aufwendung der Stadt von 421.300 Euro um 100.000 auf 521.300 Euro erhöht. “Wir freuen uns sehr über die Erhöhung der Zuschüsse, das ist ein klares Bekenntnis der Stadt Leipzig zum Festival”, so Leena Pasanen.

Auch der Freistaat Sachsen fördert DOK Leipzig maßgeblich. Zusätzlich zur Festivalförderung reicht das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst großzügig Mittel für die Inklusionsangebote aus. Dadurch können erstmals für Blinde 12 Audiodeskriptionen per App angeboten werden.

Weiterhin wird das Festival durch das EU-Programm Creative Europe, von der Mitteldeutschen Medienförderung und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien entscheidend gefördert. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fördert in diesem Jahr in beachtlichem Umfang die Retrospektive. Auch das ZDF unterstützt das Festival seit Jahren großzügig. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Auswärtige Amt tragen auch entschieden zur Durchführung des Festivals bei. Darüber hinaus fördern DOK Leipzig in diesem Jahr das US-Generalkonsulat, die Niederländische Botschaft und die Botschaft des Staates Israel in Berlin.

Die SLM (Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien) ist erneut Kooperationspartner und fördert die Nachwuchsangebote. Zu diesen gehören der Next Masters Wettbewerb, die Meisterklassen sowie die DOK Spotters und die Schulvorstellungen und DOK Neuland.

Neben den Preisstiftern und Förderern engagieren sich auch viele Sponsoren und weitere Partner, die alle mit Geld- und Sachleistungen entscheidend zum Gelingen des Festivals beitragen. In der Sponsorenkategorie DOK Partner ist in diesem Jahr HL komm erneut dabei. Der Telekommunikationsdienstleister wird die Veranstaltungsorte von DOK Leipzig mit leistungsstarkem WLAN ausstatten, das für die akkreditierten Festivalbesucher kostenfrei ist. Der Druckdienstleister MaXxPrint, der zweite DOK Partner, realisiert fast den gesamten Außenauftritt von DOK Leipzig. Der deutsch-französische Kultursender ARTE unterstützt zum dritten Mal das zukunftsweisende Projekt DOK Neuland. Das erneute Engagement der PROMENADEN Hauptbahnhof ermöglicht es, während der Festivalwoche täglich Filme in der Osthalle zu zeigen. Zu den treuen Sponsoren von DOK Leipzig zählen seit Jahren Firmen wie Computer Leipzig oder Xchange Technology Rentals. Ganz entscheidend zum erfolgreichen Digitalisierungsprozess der letzten Jahre haben BIG Cinema und der Technische FilmDienst beigetragen.

Während der Festivalwoche vom 30. Oktober bis 5. November laufen 340 Filme aus aller Welt. DOK Leipzig eröffnet am 30. Oktober mit dem dokumentarischen Krimi „Betrug“ des Münchener Regisseurs David Spaeth.

Logos, Festivalimpressionen und weiteres Bildmaterial finden Sie hier:

<http://www.dok-leipzig.de/de/dok/presse/download>

Fragen zur Pressemitteilung? Maria Preußner, Nikta Vahid-Moghtada, Nina Kühne | presse@dok-leipzig.de | 0341 30864-1070